

Golfen ohne Caddy und Handicap

Anlage im Kurpark Tegernsee bietet viel Spaß auf naturnahen Bahnen

Tegernsee – Platzreife, Handicap, Caddy - all das braucht man beim Spielgolf nicht. Den Schläger in die Hand und auf geht's. Im Mittelpunkt steht die Freude am Spiel auf Golfbahnen mit naturnahen Hindernissen.

Die Bahnen sind länger als beim Minigolf, Böschungen, Hügel, Mulden und Barrieren aus echten Gesteinen imitieren die Bedingungen in der freien Natur. Eine der schönsten Spielgolf-Anlagen und die einzige im Landkreis befindet sich mitten im Kurgarten Tegernsee, gleich in der Nähe des Sport- und Gesundheitszentrums medius medizinische fitness. Auf den 18 Bahnen mit verschiedenen Themen kann jeder seine Geschicklichkeit testen – egal ob alt oder jung, ob mit Golf-Erfahrung



Rennrodlerin Natalie Geisenberger, selbst passionierte Golferin, hatte viel Spaß auf der Spielgolfanlage in Tegernsee.

Foto: alpenPR

oder ohne. Natalie Geisenberger, Bronzemedaillegewinnerin im Rennrodeln bei den Olympischen Spielen 2010 in Vancouver, hat

den Kurs auch schon ausprobiert. Das Golf-Handicap der 24-jährigen liegt bei 29. Und auch auf der Spielgolfanlage machte sie

eine gute Figur. Wenn sich Geisenberger konzentrierte, gelangen ihr sogar Hole-in-Ones. „Es ist angenehmer, als auf Betonbahnen zu spielen wie beim Minigolf“, sagt die leidenschaftliche Golferin. „Und die Bahnen fügen sich auch schöner in die Natur und den Park ein als Betonbahnen.“

Die Anlage ist täglich ab 11 Uhr geöffnet. Wer früher spielen möchte oder sich von schlechter Witterung nicht abhalten lässt, bekommt Schläger, Ball und Score-Card im medius 50 Meter oberhalb der Anlage. Gespielt werden kann bis in die einsetzende Dunkelheit hinein – dann bei Kugelbeleuchtung in einer ganz besonderen Atmosphäre. Weitere Infos gibt's im Internet: www.spielgolf-tegernsee.de. sg